



## Sommerfest 2024 – Musik trifft Seele

**Wie Titania unsere Mitglieder verzauberte.**

Mehr als 20 gespannte Gäste hatten sich in der Lupusstraße eingefunden, um den Klängen der Elfenkönigin Titania (Dagmar Bendel) und ihren Elfen (Anke Böhmer-Tillmann und Uschi Kartäusch) zu lauschen und die Mittsommerwende zu feiern. Selbst das Wetter spielte mit! Es war nicht heiß, aber warm genug, um draußen zu sitzen, schließlich war ein Grillabend geplant. Nach dem Regen der letzten Zeit, ein weiteres Highlight für unsere Seele.

Ab 13 Uhr waren auch schon etliche Helfer vor Ort, um beim Aufbau und Herrichten des Gertrud-Stock-Saals zu helfen. Unsere – wie schon in Ausgaben der HörMal zuvor erwähnt – DSB-Heinzelmannchen eben.

Alle Gäste hatten etwas zu unserem sommerlichen Büfett für den späteren Grillabend beigetragen, so dass einem schon vorher das Wasser im Munde zusammenlief, oder unsere Spendenbox gefüllt. Sogar etwas Süßes für den Nachtisch war dabei. Heinz Hepp und Bernhard Kaußen sorgten im Vorfeld für die passenden Getränke.

Ein Mitglied, Ursula Hentschel, hatte die tolle Idee, einen Rhabarber-Kuchen mitzubringen, was natürlich dazu verleitet, vor Beginn des Programms noch schnell eine Tasse Kaffee zu trinken. Kurz – es herrschte bereits eine fröhliche und ausgelassene Stimmung bevor das Programm überhaupt begann.

Nach Begrüßung der Anwesenden eröffnete Titania (Dagmar Bendel) den Klangreigen und führte uns verschiede-



ne Instrumente vor wie Glöckchen, Regenstäbe (die ein Unwetter simulierten, wie man nach den letzten Tagen noch gut im Ohr hatte), Klangstäbe und Rasseln, die die unterschiedlichsten Töne hervorriefen.

Dann kamen die Klangschalen zum Einsatz. Große und kleine, viele unterschiedliche Größen, die auch demzufolge unterschiedliche Tonhöhen erzeugten, wenn man mit dem Klöppel dagegen schlägt. Titania ging von einem zum anderen und jede/r konnte sich dem Klang hingeben.

Danach waren wir an der Reihe und jede/r nahm sich eine Klangschale samt Klöppel, um eigene Töne zu erzeugen. Hin und wieder zuckte schonmal ein Sitznachbar zusammen, wenn der Nebenmann bzw. die Nebenfrau allzu feste auf die Klangschale schlug.

Anschließend bildeten sich Grüppchen zu je drei Leuten, die sich auf die Terrassen und im Raum verteilten. Eine/r saß in der Mitte, die beiden anderen gingen Klangschalen schlagend drumherum. Dann wurde gewechselt. Ein Tonerlebnis der besonderen Art.

Ging es bislang doch einigermaßen melodisch zu, war jetzt Rhythmus (schlagen) angesagt. Es wurden Tonröhren (Boomwhackers) in vier verschiedenen Farben verteilt, die für ebenso verschiedene Tonfolgen stehen. Wir sollten einen Tropic Kanon spielen bzw. schlagen. Zur Einstim-





mung wurden uns Teller mit den entsprechenden Früchten gereicht zum Probieren: Mango, Kiwi, Ananas und Banane. Titania bemühte sich wacker, eine gewisse Ordnung herzustellen. Nach einigen Versuchen zeigte sich dann aber doch, dass auch wir Rhythmus im Blut haben.

Endlich kamen wir zum erwarteten Höhepunkt des Nachmittags, auf den sich alle schon freuten: das Konzert unseres Elfen-Trios. Dagmar Bendel (Titania) an der Harfe, Uschi Kartäusch am E-Piano und Anke Böhmer-Tillmann auf der Querflöte.

Und dann wurde es mucksmäuschenstill im Raum und alle lauschten andächtig der Musik, die gespielt wurde: Scarborough Fair Mass, Irish Songs, Southwind, The Dark Island ....

Es war einfach schön und eine Streicheleinheit für die Seele. Der Applaus wollte kein Ende nehmen und so gab es noch eine Zugabe obendrauf.

Da uns die drei Damen nun schon mehrmals auf unseren Festen mit ihrer Musik Freude bereitet haben, und es hoffentlich auch weiter tun, habe ich sie kurzentschlossen unsere DSB-Combo getauft. Das mag musikalisch vielleicht nicht ganz korrekt sein, aber ich finde, es klingt gut.



Inzwischen war auch unser Grillmeister, Bernhard Kaußen, eingetroffen, der draußen auf der kleinen Terrasse am Saaleingang mit dem Aufbau begann und die beiden Grills aufheizte. Das Grillgut hatte jeder für sich selbst mitgebracht. Bernhard sorgte dann noch für das richtige Garergebnis. Ein großes Dankeschön für seinen Einsatz!

Nach dem Konzert wurden von den Herren wieder Tische und Stühle gerückt. Saßen wir vorher im Stuhlkreis, wollten wir zum Essen doch lieber an Tischen sitzen. Auch das ging schnell und reibungslos vonstatten und so ging es dann zum gemütlichen Teil des Spätnachmittags über. Es wurde geschlemmt, viel erzählt und gelacht; auch unser Grillmeister konnte sich jetzt den lukullischen Genüssen hingeben. Und später wurde so ganz nebenbei unsere diesjährige Adventsfeier geplant. (s. Einladung in der Mitte des Heftes)



Es waren ein abwechslungsreicher und unterhaltsamer Nachmittag und Abend. Und ein würdiger Abschluss des ersten Halbjahres 2024, um in die Sommerpause (Juli) zu gehen.

Ein großes Dankeschön an alle Helfer, ohne die ein solches "Event" nicht möglich wäre.

Ein herzliches Dankeschön auch an Dagmar Bendel (Titania), die wieder einmal keine Mühen gescheut hat, uns mit Klängen zu verzaubern.

*Charlotte Köhler*